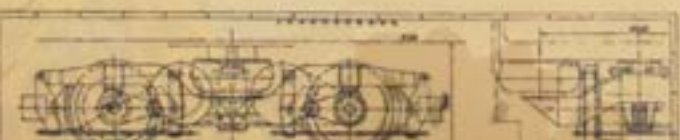
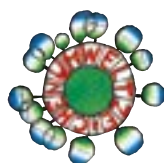




**N A C H  
H A L T I G  
K E I T S  
B E R I C H T**

**2021**





Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems.  
UW 714. Gedruckt nach den Richtlinien  
des Österreichischen Umweltzeichens  
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“

IMPRESSUM: Herausgeber & Medieninhaber: Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges. m.b.H. (NÖVOG),  
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten. [www.niederoesterreichbahnen.at](http://www.niederoesterreichbahnen.at)

Projektleitung: Stefan Hofer

Stand: Oktober 2021. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Fotos: NB/Monihart, Danner, Lindmoser, Fuchs, Nagl, weinfranz, Prokop, Bollwein, Kögler, Schardinger, Stranz,  
Kerschbaummayr, Abl, Mayerhofer, Mostviertel Tourismus/Lindmoser, pixabay. Portraitfotos extern: zVg, Florian Stix,  
VPNÖ

# Inhalt



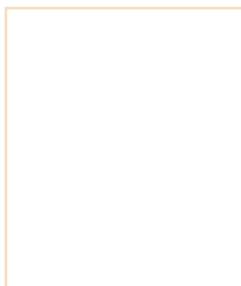
Vision  
6



Wer wir  
sind  
8



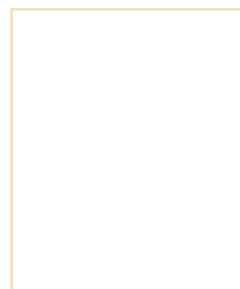
Stake-  
holder  
9



Dimen-  
sionen  
10



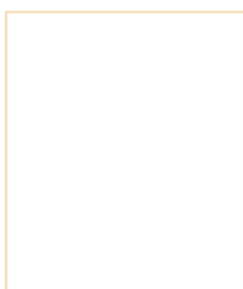
Unter-  
nehmen  
12



Kunden  
16



Team  
18



Umwelt  
20





## Lebensqualität für Generationen

Um die Umwelt und das Klima zu schützen, haben wir uns in Niederösterreich hohe Energieziele gesteckt. Sie zu erreichen ist das Gebot der Stunde. Denn es gilt, unser lebenswertes Niederösterreich auch für die nachkommenden Generationen zu erhalten. Dabei ist es essentiell, dem Klimawandel entschieden entgegen zu wirken, um den Wohlstand und die hohe Lebensqualität in unserem schönen Bundesland zu sichern. Niederösterreich ist europaweit die einzige Region, die keine Atomkraftwerke betreibt, den Austritt aus der Kohlekraft vollzogen hat und darüber hinaus 100 Prozent des Energiebedarfs aus Erneuerbaren Energien decken kann.

Auf dieser internationalen Vorreiterrolle im Klimaschutz dürfen wir uns nicht ausruhen, sie muss uns vielmehr motivieren, weiter zielstrebig an der Energiewende zu arbeiten. Das tun wir. Wir als Land Niederösterreich haben daher den Klima- und Energiefahrplan bis 2030 beschlossen. Damit haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt – wie die Verdoppelung der Windenergie, die Verzehnfachung der Photovoltaik Anlagen oder die Schaffung von 10.000 neuen Arbeitsplätzen im Bereich der „green technology“.

Ganz nach der Devise „Tun, was ein Land tun kann“ ist es an uns, im Sinne unserer Enkelkinder heute die Weichen für nachhaltiges Wirtschaften und eine saubere Mobilität zu stellen. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die Bahnen und Bergbahnen unter dem Dach unserer Niederösterreich Bahnen. Mit ihren Initiativen gestalten sie den Verkehr der Zukunft und setzen mit ihren Projekten und Kooperationen neue Maßstäbe. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen wird hier groß geschrieben. Als größter Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit in Niederösterreich sind die Niederösterreich Bahnen auch von größter regionaler Bedeutung als Arbeitgeber bzw. wichtiges Glied in der Wertschöpfungskette. Als Land Niederösterreich sind wir sehr stolz, dass die blau-gelbe Familie Niederösterreich hier an einem Strang zieht, um eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft für unsere Kinder und Kindeskiner zu schaffen.

**Johanna Mikl-Leitner**  
Landeshauptfrau

**Ludwig Schleritzko**  
Mobilitätslandesrat



## Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft

Wir sind die Niederösterreich Bahnen. Mit sechs Bahnen, zwei Sesselbahnen und 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir der größte Mobilitätsanbieter des Landes Niederösterreich für Alltag und Freizeit und gleichzeitig ein starker regionaler Arbeitgeber. Im Sinne unserer Gäste betreiben wir Mariazellerbahn, Waldviertelbahn, Wachaubahn, Reblaus Express, Schneebergbahn, Citybahn Waidhofen, Gemeindealpe Mitterbach und Puchis Welt. Wir sagen gerne, dass wir überall dort vertreten sind, wo unser Niederösterreich am schönsten ist.

Unsere blau-gelben Bahnen und Sesselbahnen sind aus Niederösterreich gar nicht mehr wegzudenken: Wir sind uns daher unserer großen Verantwortung – gerade gegenüber den künftigen Generationen – bewusst und wollen unseren aktiven Beitrag leisten: in Richtung einer ganzheitlichen klimafreundlichen Mobilität. Wir legen dabei größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit vorhandenen Ressourcen und im Sinne unserer langfristigen wirtschaftlichen Ausrichtung haben wir Nachhaltigkeit in unserem blau-gelben Unternehmen daher zu einem der wesentlichen Handlungsfelder gemacht.

Wir wollen aber nicht nur als Unternehmen und Arbeitgeber nachhaltig agieren. Vor allem wollen wir mit unseren Angeboten so viele Menschen wie möglich zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel motivieren, sowohl im Alltag als auch in der Freizeit. Dafür setzen wir uns mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie engagierten Partnerinnen und Partnern tagtäglich ein – für eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilitätszukunft.

Auf unserem Weg wollen wir stets nachvollziehbar und transparent agieren – dieser vorliegende erste Nachhaltigkeitsbericht unserer Niederösterreich Bahnen soll diesem Leitgedanken Rechnung tragen, einen Status quo bieten sowie Ausblicke geben auf künftige Schwerpunktsetzungen.

**Barbara Komarek**  
Geschäftsführerin



# Unser Auftrag. Unser Weg.

## Der Nachhaltigkeitsbericht der Niederösterreich Bahnen

Vorwort von Maria Magdalena Abl, CSR-Beauftragte

„Was wir heute tun, entscheidet darüber,  
wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Wir sind die Niederösterreich Bahnen. Wir tragen Verantwortung. Als größter Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich schaffen wir einerseits ein tägliches bedarfsgerechtes öffentliches Verkehrsangebot für unsere Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler und andererseits vielfältige touristische Erlebnisse für unsere Gäste aus nah und fern. Wir sind ein wesentlicher Motor für den Tourismus in Niederösterreich und ein starker regionaler Arbeitgeber. Unsere Niederösterreich Bahnen sind in allen Regionen unseres Landes vertreten und schaffen qualitativ hochwertige Arbeitsplätze – gerade auch in den peripheren Gebieten.

Unsere Niederösterreich Bahnen sind aus Niederösterreich nicht

mehr wegzudenken. Wir sind mit unseren Bahnen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest verankert in den Regionen. Das ist Anspruch und Auftrag zugleich. Wir sind uns unserer großen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Unser tägliches Tun ist von Bedeutung und hat Auswirkungen auf die Gesellschaft – auf unser Unternehmen, auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf unsere Partnerinnen und Partner, auf ganz Niederösterreich und die Welt. Und genau das definiert CSR oder „Corporate Social Responsibility“ – die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens.

Nachhaltigkeit ist bei unseren Niederösterreich Bahnen seit jeher tief verwurzelt. Mit der Im-

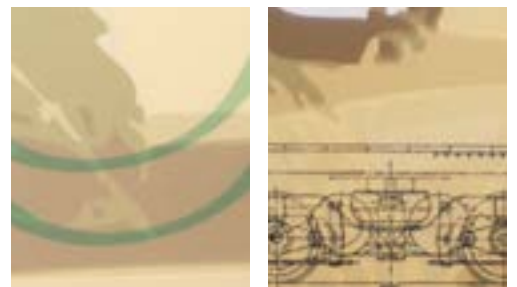
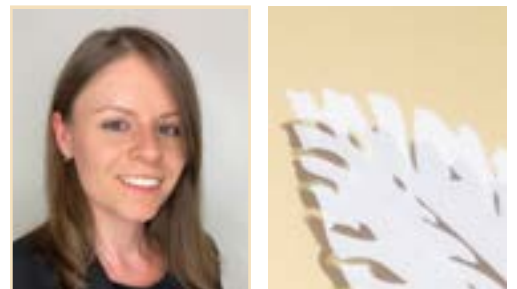
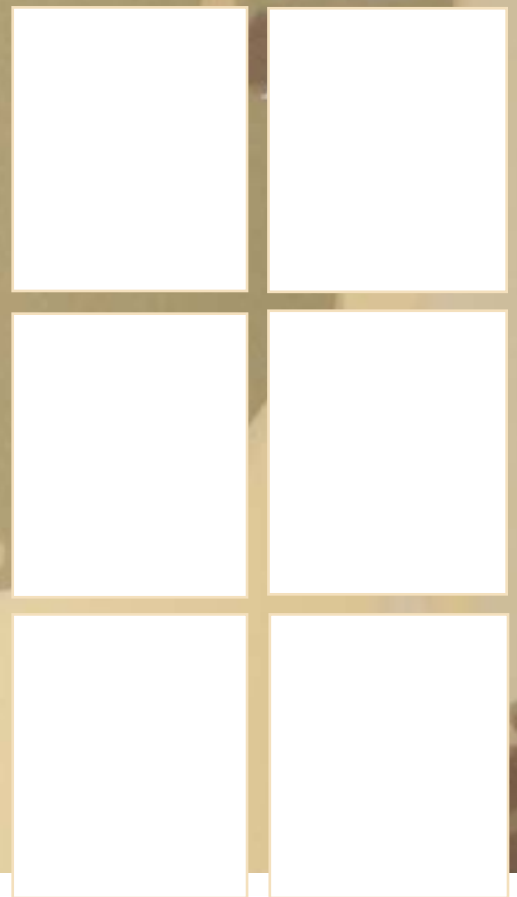
plementierung einer CSR-Gruppe – die Mitglieder sind Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Unternehmensbereichen – und der Herausgabe eines CSR-Berichts tragen wir diesen Gedanken nun auch nach außen. Denn der öffentliche Verkehr ist per se klimafreundlich, spart CO<sub>2</sub> und schützt unsere Umwelt – und ist noch dazu stressfreier als der Individualverkehr. In unserer schnelllebigen, oft hektischen Zeit ein bedeutender Faktor. Wir sehen einen anhaltenden Trend zur Mobilität als ganzheitliches Freizeit Erlebnis für alle Generationen – diesen Trend fördern wir aktiv. Um noch mehr Menschen von nachhaltigen Verkehrsmitteln zu überzeugen, gilt es, Angebote zu schaffen, die die gesamte Wegeketten – also den Weg von Tür zu Tür – abdecken: Alle unsere Bahnen und Bergbah-

nen sind daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Zusätzlich schließen wir im Sinne der klimafreundlichen Bewältigung der „letzten Meile“ bedarfsgerechte Kooperationen mit Gemeinden sowie Partnerinnen und Partner (E-Carsharing-Angebote oder E-Bike-Verleih). Die Mariazellerbahn geht hier mit einigen Leuchtturmprojekten voran.

Nachhaltigkeit ist kein niederösterreichisches, kein österreichisches, sondern ein globales Thema. Das ist uns als Niederösterreich Bahnen bewusst und wir sehen es als unsere Verpflichtung, unseren aktiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten. Frieden, Wohlstand und eine gesunde Umwelt bis 2030 – diese Vision verfolgen Menschen in 193 Ländern weltweit. Die Vereinten

Nationen haben dazu insgesamt 17 nachhaltige Entwicklungsziele – auch bekannt unter „Sustainable Development Goals“ oder kurz SDG – definiert, die es gemeinschaftlich zu erreichen gilt. Die Anknüpfungspunkte unserer Niederösterreich Bahnen finden sich im vorliegenden Bericht. Vieles ist erreicht. Vieles haben wir im Sinne einer lebenswerten Zukunft noch vor. Wir als Niederösterreich Bahnen sind uns dieser Tatsache sehr bewusst und arbeiten tagtäglich daran. Leitfaden und ehrgeiziges Ziel ist dabei der österreichische Mobilitätsmasterplan 2030 – und damit die Erreichung der Klimaneutralität bis 2040. Diesem Ziel widmen wir uns mit voller Kraft – im Miteinander.

**Denn eines ist klar: Nur gemeinsam sind wir stark!**



# Die Niederösterreich Bahnen

Wir sind die Niederösterreich Bahnen. Mit sechs Bahnen, zwei Bergbahnen und 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich. Als Tochtergesellschaft des Landes Niederösterreich sind wir ein starker und verlässlicher Partner in den Regionen. Wir bieten Arbeitsplätze in allen Regionen Niederösterreichs. Wir sind überall dort, wo Niederösterreich am schönsten ist.



**Mariazellerbahn**  
www.mariazellerbahn.at



**Waldviertelbahn**  
www.waldviertelbahn.at



**Schneebergbahn**  
www.schneebergbahn.at



**Reblaus Express**  
www.reblausexpress.at



**Puchis Welt**  
www.puchis-welt.at



**Citybahn Waidhofen**  
www.citybahn.at



**Wachaubahn**  
www.wachaubahn.at



**Gemeindealpe Mitterbach**  
www.gemeindealpe.at



# Stakeholder

Als Stakeholder (auch Anspruchsgruppen) verstehen wir all jene Personen und Gruppen, die an den Niederösterreich Bahnen interessiert sind und von deren Aktivitäten direkt oder indirekt betroffen sind. Das intensive Auseinandersetzen mit den Anliegen der internen und externen Anspruchsgruppen und der aktive Dialog mit ihnen sichern den Erfolg der Unternehmensgruppe.



# Sustainable Development Goals: Unser Zugang



Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sind globale Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen (UN), die von 193 Mitgliedsstaaten beschlossen wurden. Diese Agenda 2030 beinhaltet 17 Ziele, die die großen Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Wirtschaft, Umwelt – in Einklang bringen.

## Die Anknüpfungspunkte der Niederösterreich Bahnen

**Ziel Nr. 1 Keine Armut in all ihren Formen:** Als regionaler Arbeitgeber reduzieren wir Arbeitslosigkeit in peripheren Regionen und bezahlen faire, existenzsichernde Löhne.

**Ziel Nr. 3 Gesundheit und Wohlergehen:** Das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Deshalb bieten wir unter anderem kostenlose jährliche Gesundheitsuntersuchungen und Schulungen mit Schwerpunkt psychischer und physischer Gesundheit. Als Great Place to work© zählen wir zu den besten Arbeitgebern Österreichs und bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein wertschätzendes und vor allem gesundes Arbeitsumfeld.

**Ziel Nr. 4 Hochwertige Bildung – Lebenslanges Lernen für alle fördern:** Unsere Niederösterreich Bahnen Akademie bietet neben betrieblichen Schulungen für Eisenbahn und Seilbahn auch Angebote für persönliche Weiterentwicklung an.

**Ziel Nr. 5 Geschlechtergleichstellung:** Chancengleichheit ist in unserem Unternehmen ein wichtiges Gebot. Die Gleichbehandlungsgruppe widmet sich der Aufklärung zu allen Facetten dieses Themas.

**Ziel Nr. 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur:** Als regional verankertes Verkehrsunternehmen bauen wir nachhaltige Infrastruktur auf und arbeiten mit regionalen Produzenten zusammen.

**Ziel Nr. 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Durch unsere Betriebsstätten in ganz Niederösterreich setzen wir regionale Anreize als Arbeitgeber und klimafreundlicher Mobilitätsanbieter. Der Lebensraum „Bahndamm“ wird nachhaltig bewirtschaftet und so als Lebensraum für viele Arten erhalten.

**Ziel Nr. 13 Maßnahmen zum Klimaschutz:** Schienenverkehr ist eine der nachhaltigsten Verkehrsformen. Die Niederösterreich Bahnen mit der Mariazellerbahn und der Citybahn Waidhofen sind ein wichtiger Teil des Öffentlichen Verkehrs. Die Mariazellerbahn ist zudem seit 1911 elektrifiziert und nimmt damit österreichweit eine Vorreiterrolle ein. Regionale Kooperationen auf verschiedensten Ebenen reduzieren zudem die CO<sub>2</sub>-Bilanz in der gesamten Wertschöpfungskette.

**Ziel Nr. 15 Leben an Land:** Der Erhalt der Biodiversität in den Grünanlagen der Betriebsstandorte sowie entlang der Strecken bzw. in Gleisköpernähe ist den Niederösterreich Bahnen ein wichtiges Anliegen.

**Ziel Nr. 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen:** Rechtskonformität ist für uns selbstverständlich. Darüberhinaus übernehmen wir ökologische und soziale Verantwortung.

# Die 5 CSR-Dimensionen der Niederösterreich Bahnen



## Welchen Nutzen hat das Unternehmen?

Für die Niederösterreich Bahnen bedeutet der CSR-Prozess vor allem, ihre Aufgaben und Leistungen im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung weiterzuentwickeln und transparent zu machen. Diese Verantwortung wurde im Leitbild und den Managementsystemen verankert. Bisher verborgene Potentiale werden genutzt und die Innovationsfähigkeit wird gestärkt.

## Welchen Nutzen hat die Umwelt?

Das Realisieren von hohen Umweltstandards sowie der gewissenhafte und schonende Einsatz von Ressourcen und bestmöglichen Technologien ermöglichen die Reduktion der Umweltbelastung und des ökologischen Fußabdruckes. Alle Maßnahmen werden nicht nur nach ökonomischen sondern auch nach ökologischen Kriterien über ihren gesamten Lebenszyklus betrachtet. Gesteuert werden diese Maßnahmen mit Hilfe eines Umweltmanagementsystems.

## Welchen Nutzen haben die Kund\*innen?

Auf die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden wird besonders geachtet und diese wird regelmäßig abgefragt. Die Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen werden verstärkt betrachtet und die Angebote entsprechend nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit laufend angepasst. (z.B. Barrierefreiheit, Einfachheit der Sprache). Das Augenmerk auf die nachhaltige Verwendung der Ressourcen lässt die Kundinnen und Kunden die Mobilitäts- und Tourismusangebote der Niederösterreich Bahnen mit gutem Gewissen nutzen.

## Welchen Nutzen haben die Mitarbeiter\*innen?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktiv in die Weiterentwicklung des Unternehmens eingebunden. Individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten werden geschaffen, auf Chancengleichheit und gesunderhaltendes Arbeiten wird großer Wert gelegt. Die Auszeichnung zum „Great Place to Work“ für das Jahr 2021 ist ein sichtbares Zeichen für die positive Bewertung der Niederösterreich Bahnen als Arbeitgeberin.

## Welchen Nutzen haben die Gesellschaft, die Öffentlichkeit und die Lieferanten?

Die Betrachtung der unternehmerischen Verantwortung unter dem Aspekt der CSR schafft einen Ausgleich zwischen dem Einsatz der erzielten Einnahmen und zur Verfügung gestellten Mittel und ihrem Einsatz zum Wohle der Gesellschaft als Ganzes. Die Niederösterreich Bahnen sehen sich als Partner in den Regionen, sei es durch die Umsetzung von Mobilitätskonzepten im Öffentlichen Personennahverkehr zur Reduktion des Individualverkehrs, zur Entwicklung von Tourismusangeboten zur Schaffung von Wertschöpfung in den Regionen als auch als attraktiver, regionaler Arbeitgeber. Historisch bedeutende Anlagen und Fahrzeuge werden als Kulturgüter erhalten und zugänglich gemacht.

# 1. Unternehmen & Führung

## Unternehmenskultur – Führung und Gestaltung: „Code of Conduct“

Als Niederösterreich Bahnen verpflichten wir uns zur Einhaltung aller rechtlichen und sonstigen Anforderungen. Wir nehmen unsere Pflicht für Sicherheit wahr, setzen hohe Qualitätsstandards und setzen uns für den Schutz der Umwelt ein. Denn wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und nehmen diese ernst. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei uns der zentrale Erfolgsfaktor. Faire und gleiche Chancen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Unsere finanziellen Mittel setzen wir wirtschaftlich und nachhaltig ein. Durch unseren Grundsatz „gemeinsames Gestalten statt Verwalten“ erhöhen wir die Produktivität, Transparenz und Nachvollziehbarkeit unseres unternehmerischen Handelns. Dabei setzen wir auch auf innovative Ideen, die für unsere ständige Verbesserung maßgeblich sind.

Um diesen Anforderungen auch gerecht werden zu können, gibt es bei uns u.a. folgende Zielsetzungen:

- ↻ Nachhaltige Investitionen bei der Infrastruktur
- ↻ Förderung regionaler Kooperationen
- ↻ Tätigen von Investitionen in der Region
- ↻ Touristische Fahrgäste in die Region bringen
- ↻ Regionale Arbeitsplätze schaffen und aufrecht erhalten
- ↻ Hohe Kund\*innenzufriedenheit
- ↻ Einbeziehung der Mitarbeiter\*innen
- ↻ Sicherer Betrieb
- ↻ Sicherstellen der allgemeinen Rechtskonformität
- ↻ Nachhaltige Unternehmensführung / CSR
- ↻ Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- ↻ Reduktion Energieverbrauch
- ↻ Vermeidung / Reduktion negativer Umweltauswirkungen
- ↻ Einfluss durch Umwelt / Wetter vermindern oder vermeiden

Das sind wir:



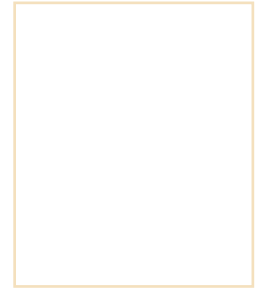
Foto: zVg

*„Vielfältige Teams bieten ein enormes Potential: unterschiedliche Talente und Stärken sind es, die das Unternehmen voranbringen. Umso wichtiger ist es, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleiche Chancen zu ermöglichen und Diversität aktiv zu fördern.“*

Petra Kranabetter  
Leiterin OE Recht Niederösterreich Bahnen

## Asset Management

Maßgeschneiderte Lösungen für regionale Anforderungen mit nachhaltigem Einsatz von Ressourcen sind ein Credo der Niederösterreich Bahnen. Durch den Fokus auf den Betrieb von regionalen Bahnen und Seilbahnen ist die Suche nach möglichst einfachen und effektiven Lösungen Teil unseres Selbstverständnisses. Durch ein strategisches Asset Management werden optimale Reinvestitionszeitpunkte für notwendige Infrastrukturmaßnahmen ermittelt, Maßnahmen sinnvoll gebündelt und durch eine vorausschauende Planung über den Lebenszyklus der Anlagen der größtmögliche Nutzen der eingesetzten Mittel erzielt. Wir sind daher überzeugt, dass nur durch gut durchdachte, einfache Lösungen die Bahnen effizient und zugleich zukunftsgerichtet betrieben werden können. Gleichzeitig ist unsere Maxime „alles was wir tun, tun wir für unsere Kunden“ der Schlüssel für eine positive Geschäftsentwicklung. Der hohe Grad an Verantwortung als öffentliches Unternehmen spiegelt sich in unserem integrierten Managementsystem wieder. Die Wege sind jedoch kurz – eine direkte Abstimmung zwischen allen Beteiligten ermöglicht eine effektive Lösungsfindung, rasche Entscheidungen verhindern das unnötige Binden von Ressourcen.

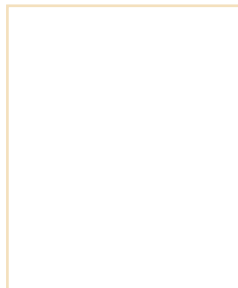


## Zertifizierungen & integriertes Managementsystem

Damit die Niederösterreich Bahnen ihren Unternehmensauftrag als größter Mobilitätsanbieter des Landes Niederösterreichs für Alltag und Freizeit bestmöglich erfüllen können, wurde ein modernes sowie effizientes integriertes Managementsystem eingeführt, das die Bereiche Sicherheitsmanagement, Qualitätsmanagement und Fahrzeugtechnik umfasst. Dazu verfügt unser Unternehmen über folgende Zertifikate:

- ↳ Sicherheitsmanagement gemäß EU VO 762/2018
- ↳ Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001:2015
- ↳ Instandhaltung von Schienenfahrzeugen (ECM) gemäß EU VO 779/2019

Um die Bedeutung von Umwelt und Nachhaltigkeit bei den Niederösterreich Bahnen zu unterstreichen, wird 2022 die Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001:2015 angestrebt.



## Schienenbahnen und Bergbahnen

### generieren Wertschöpfung & Arbeitsplätze in den Regionen

Zwei unabhängig voneinander durchgeführte Studien des Economica Instituts für Wirtschaftsforschung bestätigen eindrucksvoll die hohe regionalwirtschaftliche Bedeutung der Schienenbahnen und Bergbahnen unter dem blau-gelben Dach der Niederösterreich Bahnen. Als Motor für regionale Arbeitsplätze sichert jeder Arbeitsplatz im laufenden Betrieb der Schienenbahnen 3,8 Arbeitsplätze und bei den Bergbahnen 3 Arbeitsplätze in den jeweiligen Standortgemeinden. Angekurbelt werden vor allem der Einzelhandel, der Landverkehr, die Beherbergung und die Gastronomie sowie die Bauwirtschaft. Jeder Arbeitsplatz, der durch Investitionen in die Schienenbahnen generiert wird, schafft einen weiteren Arbeitsplatz in Österreich. Die meisten Arbeitsplätze werden entlang der Wertschöpfungskette in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft geschaffen, überdurchschnittlich viele davon sind Vollzeitjobs. In den Standortgemeinden der Bergbahnen ist jeder vierte Euro, der erwirtschaftet wird, auf die Bergbahnen zurückzuführen. Alleine im Jahr 2019 wurden rund 64,3 Millionen Euro an Bruttowertschöpfung von den Bergbahnen ausgelöst. Die jährliche Wertschöpfung durch den laufenden Betrieb der Schienenbahnen einschließlich der Tourismuseffekte beträgt 41,5 Millionen Euro.

# 2. Gesellschaft & Öffentlichkeit

## Wissenschaft und Forschung: Kooperationen

Die Vernetzung von Wissen im Sinne einer „open innovation“ ist ein Herzensanliegen der Niederösterreich Bahnen. Wir sind der Überzeugung, dass durch einen intensiven Dialog mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen ein Mehrwert für alle Beteiligten generiert werden kann. Die Niederösterreich Bahnen sind daher Partner einer Reihe von Bildungs- und Forschungseinrichtungen, wie beispielsweise der Fachhochschule St. Pölten, die von den Niederösterreich Bahnen auch über den Förderverein der Fachhochschule unterstützt wird. Die Niederösterreich Bahnen begleiten regelmäßig Forschungsprojekte durch das Einbringen von praktischem Know-how und der Rückkopplung von Anforderungen aus Sicht eines Bahn- und Seilbahnbetreibers. So konnte mit dem Carl Ritter von Ghega Institut für integrierte Mobilitätsforschung das Projekt „DigiCityBahn“ entwickelt werden. Das Team der Niederösterreich Bahnen steht auch in der Begleitung von Studierenden beim Verfassen von Abschluss-, Bachelor- und Diplomarbeiten zur Verfügung. Die praktischen Erfahrungen, beispielsweise im Bereich von elektrisch betriebenen Regionalbahnen, können so wissenschaftlich verarbeitet werden und letztendlich auch als Grundlage für Weiterentwicklungen und praktische Anwendungen dienen. Praxisprojekte im Rahmen von Lehrveranstaltungen, wie beispielsweise die Produktentwicklung des Panoramawagens der Mariazellerbahn bieten die Chance für die Niederösterreich Bahnen, einen fachkundigen Input von außen zu bekommen und gleichzeitig den Studierenden Einblicke in konkrete praktische Anforderungen zu geben.



## Innovative Projekte: Bahnkulturpreis 2020

Nach 59 Jahren im Dienst wurde die Diesellok V15 (ex ÖBB 2095.015) einer umfangreichen Generalüberholung nach dem Designentwurf der Herstellerfirma SGP unterzogen. Aufgrund der Neuerrichtung der Niederösterreich Bahnen Betriebsstätte Alpenbahnhof inmitten von St. Pöltens Eisenbahncluster konnten die anspruchsvollen Arbeiten erstmals in Eigenregie durch die Werkstättenmitarbeiter am eigenen Standort durchgeführt werden. Die Baureihe V ist auf der Mariazellerbahn hauptsächlich im Bauzugdienst sowie bei Überstell- und Schulungsfahrten und im Verschub im Einsatz und stellt ein wichtiges Rückgrat für den innerbetrieblichen Verkehr dar. Die Loktype ist als Infrastrukturfahrzeug bestens geeignet und leistet auch als mittlerweile historische Fahrzeuge wertvolle Dienste. Die Voraussetzung, um technikhistorisches Erbe erhalten zu können, ist jedoch die präventive Instandhaltung. Das Projekt wurde mit dem Ehrenpreis des österreichischen Bahnkulturpreises 2020 ausgezeichnet. Die beiden ebenfalls komplett aufgearbeiteten V 9 und V10 Loks komplettieren mittlerweile die Infrastrukturfahrzeug-Flotte.



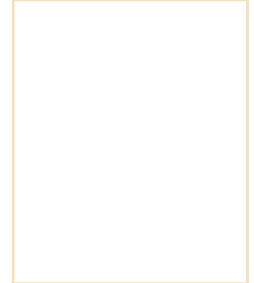
Foto: Florian Stix

*„Lehre und Forschung muss für uns praxisnah sein. Die Niederösterreich Bahnen sind seit Jahren ein verlässlicher Partner in Forschungsprojekten, bei Berufspraktika und Abschlussarbeiten. Das ist nachhaltig.“*

Otfried Knoll  
Leiter Department Bahntechnologie und Mobilität  
Fachhochschule St. Pölten GmbH

### Eisenbahnkreuzung #1: Sicherheitskampagne

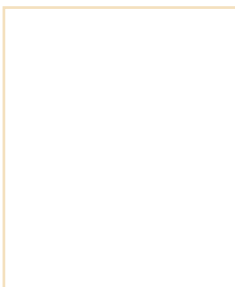
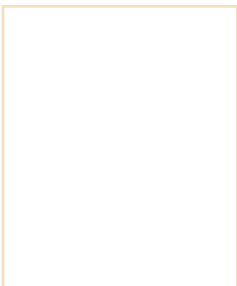
Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst, vor allem wenn es um die Sicherheit unserer Mitmenschen an der Schnittstelle Straße Schiene geht. Denn hier herrschen besondere Spielregeln. Im hektischen Alltag oder „weil ohnehin nie ein Zug kommt“ vergessen wir gerne, dass ein Zug nicht ausweichen kann und auch bei einer Vollbremsung nicht sofort zum Stehen kommt. Je nach Geschwindigkeit, kann der Bremsweg eines Zugs bis zu 1.000 Meter betragen. Es kommt daher auf Eisenbahnkreuzungen immer wieder zu Unfällen, die zu 20 Prozent auch tödlich enden. Mit der Sicherheitskampagne „Sei g’scheit. Nimm dir Zeit. Am Bahnübergang.“ geht es uns vor allem darum, in allen Altersgruppen die Wahrnehmung für die Gefahren am Bahnübergang zu schärfen.



### Eisenbahnkreuzung #2: Revolutionäres Pilotprojekt

Das Pilotprojekt „Vereinfachte Technische Sicherungsanlage“ ist nicht nur ein Meilenstein im Zukunftsprogramm der Citybahn Waidhofen, es ist auch eine moderne und revolutionäre Rotlichtanlage, die Einzug in die Neufassung der Eisenbahnkreuzungsverordnung finden soll. Durch die moderne Bauweise werden Kosten und Zeit bei gleichbleibender Sicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gespart. 2021 wurde die VTS beim Sicherheitspreis „Aquila“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit mit dem 3. Platz in der Kategorie „Unternehmen“ ausgezeichnet.

– – Infos zur VTS:



### Nachhaltiges Bergerlebnis: Gemeindealpe & Schneeberg

Den höchsten Berg Niederösterreichs, den Schneeberg, und die steilste Piste der Ostalpen auf der Gemeindealpe Mitterbach „erfahren“ unsere Gäste mit den Niederösterreich Bahnen. Auf beiden Bergen wird nachhaltig gearbeitet.

↳ Das Bergareal Hochschneeberg wurde im Sommer 2020 naturnah im Sinne des Bergs neugestaltet. Errichtet wurden ein großzügiger alpiner Erlebnis-Spielplatz und eine neue Wegführung. Der alte Bergbahnhof wurde zum „Salamanderplatz“ mit vielen Sitzgelegenheiten und dem besonderen „Kaiserrastplatz“. Dadurch rückt das pure Bergerlebnis am Hochschneeberg wieder in den Mittelpunkt. Für die Hütten am Schneeberg und den Transport in den Salamanderzügen gilt ein Mülltrennungskonzept. All diese Maßbahnen zielen darauf ab, das bedeutende kulturhistorische Erbe Schneebergbahn, das 2022 sein 125-jähriges Jubiläum feiert, zu wahren.

↳ Die Gemeindealpe befindet sich im Natura 2000 Schutzgebiet mit der EU-Vogelschutzrichtlinie für das Birkwild. Um die Habitate der Birkhuhnpopulation zu schützen, wird eng mit der Naturschutzbehörde zusammengearbeitet. Mittels jährlichem Monitoring wird der Bestand der Raufußhühner kontrolliert. Im Frühjahr wird während der Balz- und Brutzeit für mindestens 6 Wochen eine Betriebspause aller Anlagen strikt eingehalten. Nicht beweidete Pistenflächen werden gemulcht, der Grasschnitt verbleibt als Dünger erhalten. Das Bergrestaurant Terzerhaus am Gipfel wurde 2013/2014 in Niedrigenergiebauweise samt Photovoltaikanlage errichtet.

# 3. Kundinnen & Kunden

## Alles was wir tun, tun wir für unsere Kundinnen und Kunden.



### Im Dialog mit unseren Fahrgästen

Um auf dem Laufenden zu bleiben und bestmöglich auf die Anforderungen unserer Fahrgäste eingehen zu können, werden regelmäßig Fahrgastbefragungen durchgeführt. Bei der Fahrgastbefragung 2020 stellten die Fahrgäste der Mariazellerbahn und der Citybahn Waidhofen „ihren“ Bahnen ein hervorragendes Zeugnis aus. Bewertet wurden Parameter wie Qualität, Zugpersonal, Sicherheit, Pünktlichkeit und Sauberkeit, und zwar mit einer Gesamtzufriedenheit von 1,33 (2019: 1,42) laut Schulnotensystem. Besonders die traditionsreiche Mariazellerbahn hat bei der Zufriedenheit der Fahrgäste die hervorragende Note von 1,25 erreicht (2019: 1,35). Die Kompetenz des Zugpersonals wurde von den Befragten mit 1,17 bewertet, die Sicherheit mit 1,21 und die Sauberkeit der Züge mit 1,20. Doch das ist nicht die einzige Auszeichnung, die unserer Mariazellerbahn zuteil wurde: 2019 wurde sie von den Kundinnen und Kunden zur beliebtesten Regionalbahn Österreichs gewählt. Und die britische Tageszeitung „The Guardian“ wählte die Mariazellerbahn im selben Jahr als einzige österreichische Bahn unter die zehn landschaftlich schönsten Eisenbahnstrecken Europas. Uns bei den Niederösterreich Bahnen ist es ein Herzensanliegen, uns im Sinne unserer Kundinnen und Kunden stetig weiterzuentwickeln. Wir arbeiten tagtäglich daran, unsere hohen Qualitätsansprüche zu halten und weiter auszubauen. Anregungen und konstruktive Kritik sind stets willkommen. Anfragen werden zeitnahe und individuell bearbeitet. Jedes Lob, aber auch jede Kritik wird an die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergeleitet. So können wir laufend unsere Prozesse optimieren und unseren Fahrgästen das bestmögliche Service bieten.

### Regionale Gastronomie

Im Sinne eines nachhaltigen Gesamterlebnisses ist es unsere Maxime, unseren Gästen bei einer Fahrt mit den Niederösterreich Bahnen regionale Köstlichkeiten zu bieten. Dies fördert zum einen einen niedrigen CO<sub>2</sub>-Abdruck, da die Anlieferung über kurze Wege erfolgt. Zum anderen wird ein nachhaltiger Kreislauf in der Wertschöpfungskette durch gute Partnerschaften mit regionalen Anbieterinnen und Anbietern gefördert. All unsere Bahnen bieten der Region entsprechende Angebote und Packages bzw. eigene Schmankerl. Zu den Lieblingen unserer Fahrgäste gehören das breit gefächerte Angebot unseres Panoramawagens der Mariazellerbahn, die saisonalen Schmankerl und lokalen Weine im Heurigenwaggon des Reblaus Express sowie die über die Landesgrenzen hinweg bekannten Schneeberg-Buchteln der Haltestelle Baumgartner.





## Gemeinsam statt einsam

Unsere Bahnen befinden sich allesamt in Tourismusregionen. Viele Ausflugsziele, Gasthöfe, Beherbergungsbetriebe, Wander- und Radrouten liegen direkt an der Strecke. Die Kooperation mit den Partnerbetrieben und Gemeinden ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir bleiben in Kontakt, schicken regelmäßig Infos zu unseren Themenfahrten, Angeboten und den Bau- und Erhaltungsmaßnahmen an unseren Strecken aus. Es gibt regelmäßige Abstimmungstermine mit den Destinationen, Gemeinden und ausgewählten Partnerbetrieben, um die künftige Zusammenarbeit zu besprechen und sich auszutauschen. Bei einigen Veranstaltungen in der Region sind wir Mobilitätspartner und bringen die Gäste sicher und klimafreundlich zur Veranstaltung und wieder nach Hause – unter anderem beim Pielachtaler Dirndltag, der langen Nacht der Museen, dem Mariazeller und Weitraer Advent. Mit ausgewählten Partnerinnen und Partnern bieten wir Kombitickets an, welche den ermäßigten Eintritt und die ermäßigte Zugfahrt beinhalten. Das erklärte Ziel dieser Angebote ist es, die klimafreundliche, autofreie Anreise zu fördern. Einem autofreien Ausflug steht mit Kombiangeboten der Niederösterreich Bahnen nichts im Wege. Unsere Bahnen und Bergbahnen sind alle gut mit der Bahn erreichbar: St. Pölten, Retz, Krems, Gmünd, Puchberg, Mitterbach, Waidhofen/ Ybbs. In nur 21 Minuten gelangt man zum Beispiel mit dem Railjet von Wien Meidling direkt zum Hauptbahnhof St. Pölten, wo die Mariazellerbahn startet.

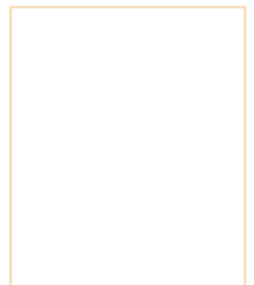


Foto: weinfranz

*„Die Kooperation mit der Mariazellerbahn ist für den Naturpark sehr wichtig, sei es beim Verkauf der Kombitickets aus Bahnfahrt und Naturpark-Eintritt oder bei den gemeinsam durchgeführten Naturvermittlungen.“*

Katja Weirer  
Naturvermittlerin & Mitarbeiterin Naturpark Ötscher-Tormäuer

## Die letzte Meile & das Rad

Viele unserer Fahrgäste fahren mit dem Rad zum Zug an oder nehmen ihr Rad auf ihre Ausflüge mit, um die schönsten Radwege entlang unserer Strecken zu erkunden: Reblaus Express Radweg, die Radwege entlang der Wachaubahn, Waldviertelbahnradweg, Ybbstalbahnradweg und der Pielachtalradweg bei der Mariazellerbahn. Bei all unseren Bahnen ist die Radmitnahme nach Vorreservierung möglich. Für jene, die die letzte Meile mit dem Rad zurücklegen, stehen Radabstellanlagen zur Verfügung. Ein besonders innovatives System wurde bei der Mariazellerbahn nun verbaut: Von 32 modernen Radabstellplätzen sind 14 Stellplätze mit dem innovativen diebstahlsicheren Merokey-System ausgestattet. Diese österreichweit erste Merokey-Abstellanlage überzeugt durch höchstmögliche Sicherheit, Echtzeit-Diebstahlschutz und unkomplizierte smarte Nutzung via Handy-App.

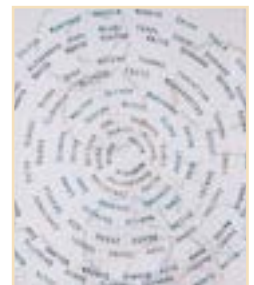
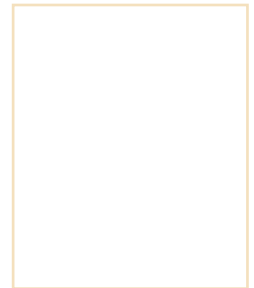


# 4. Team

## Attraktiver Arbeitsplatz: Great Place to work©

So vielfältig wie unsere Bahnen und Sesselbahnen, so vielfältig sind auch die Berufe und Positionen bei den Niederösterreich Bahnen. Ein wertschätzendes Miteinander, flache Hierarchien, transparente Karrierepfade, zahlreiche Benefits, Peers und vieles mehr zeichnen das Arbeitsfeld „Niederösterreich Bahnen“ aus. Home Office war schon vor der Corona-Pandemie ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsalltags und wurde nun weiter ausgebaut.

Nachhaltige Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbindung ist hier besonders wichtig. Deshalb wurde auch das Zertifikat „Great Place to work©“ angestrebt, für das die Niederösterreich Bahnen im Jänner 2021 zertifiziert wurden. Dieses Arbeitgeberzertifikat ist nicht nur ein wichtiges Signal für potenzielle neue Teammitglieder, es macht auch die Unternehmenswerte und die gelebte Kultur der Niederösterreich Bahnen sichtbar. Die starke Verbundenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den blau-gelben Bahnen und Bergbahnen und die hohe Zustimmung zu den gemeinsamen Werten spiegelt das Zertifikat wider! „Das ist natürlich schön und macht uns stolz. Aber das wirklich Wichtige ist, dass wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht haben, eine Unternehmenskultur zu leben, die auf Glaubwürdigkeit, Fairness, Respekt, Stolz und Teamgeist basiert. Auf allen Ebenen und bei allen Entscheidungen“, unterstreicht Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek. „Wir wollen einerseits die gelebten Stärken in unserer Unternehmenskultur erkennen, um sie weiter auszubauen und andererseits jene Bereiche beleuchten, in denen wir noch besser werden müssen und können.“ In Zukunft soll auch an einer Employer-Strategie für zukünftige Berufsbilder gearbeitet werden, um kommenden Herausforderungen und technischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.



## Niederösterreich Bahnen Akademie

Nachhaltigkeit ist gerade im Bezug auf Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbindung ans Unternehmen ein wesentlicher Gesichtspunkt. Deshalb ist es den Niederösterreich Bahnen sehr wichtig, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte von morgen selbst auszubilden und attraktive Karrierepfade im Unternehmen zu schaffen und konsequent zu unterstützen bzw. innerbetrieblich nachzubeseetzen. Auch persönliche Weiterbildung über die Niederösterreich Bahnen Akademie wird angeboten und forciert. Mit der Ausbildung von betriebseigenen Lehrlingen wird das Wissen von Generationen besonders bei historischem Wagenmaterial gesichert. Die Führungskräfte von morgen werden über das High Potential Programm gefördert. Unternehmensintern gibt es transparente Karrierepfade und Einstufungspyramiden.

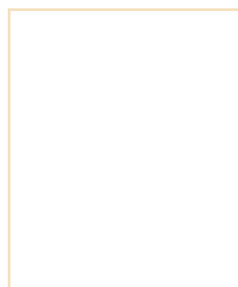
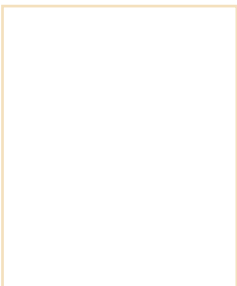


### Diversity & Gleichbehandlung

Nachhaltigkeit hat viele Gesichter. Allgemeines Ziel ist es, allen Menschen möglichst die gleichen Chancen, aber in jedem Fall ein würdiges Leben zu ermöglichen. Die Arbeitsgruppe für Gleichbehandlung der Niederösterreich Bahnen ist u.a. damit befasst, Diskriminierungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Grund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Um Chancengleichheit zu fördern, wurde seitens der Arbeitsgruppe im Jahr 2020 ein besonderer Fokus auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelegt und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein eigener Leitfaden mit beruflichen und privaten Themenstellungen in diesem Kontext erstellt. Die Niederösterreich Bahnen sind aus diesem Grund auch dem Netzwerk „Unternehmen für Familien“ beigetreten. Die Arbeitsgruppe sendet unter anderem auch monatliche Newsletter aus, die zu aktuellen Themen informieren und sensibilisieren, organisiert Workshops bspw. zum Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ und forciert die Vernetzung mit der „Plattform Chancengleichheit“ und der „Agenda Bahnindustrie Frauen“.

### Peers: Helferinnen und Helfer in der Not

Die Peers sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Peers (engl. für Kollege, Fachgenosse) sind Kolleginnen und Kollegen aus dem gleichen Berufsumfeld, die psychologisch geschult und regelmäßig weitergebildet werden. Sie unterstützen in außergewöhnlichen Situationen wie Eisenbahnunfällen und kritischen Situationen auf Bahnen und Seilbahnen, bei Mobbing, Übergriffen, Erkrankungen und Todesfällen. Seit 2012 sind sie eine wichtige Stütze für die Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Situationen im Betriebsdienst.



# 5. Umwelt

## CO<sub>2</sub> Bilanz der Niederösterreich Bahnen

Durch eine Fahrt mit der Bahn statt mit dem PKW können beachtliche Mengen an CO<sub>2</sub> eingespart werden. In folgender Tabelle\* wird die eingesparte Menge an CO<sub>2</sub> der Niederösterreich Bahnen in Bezug auf gefahrene Personenkilometer dargestellt:



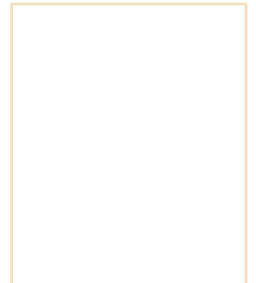
	Personen-KM	Bahn CO <sub>2</sub> (t)	PKW CO <sub>2</sub> (t)	Ersparnis CO <sub>2</sub> (t)
2018	22 890 300	180,8	4.768,0	4.587,2
2019	23 433 800	185,1	4.881,3	4.696,1
2020*	13 317 800*	105,2*	2.774,1*	2.668,1*

\*Trotz Corona und den zahlreichen Lockdowns im Jahr 2020 war der Rückgang an Fahrgästen vergleichsweise geringer und somit konnte zusätzlich zu den durch „Nicht-Verkehr“ eingesparten Werten (Stundentakt statt Halbstundentakt im ersten Lockdown, späterer Saisonstart etc.) noch Folgendes eingespart werden: 13 317 800 Personen-KM, 105,2 t Bahn CO<sub>2</sub>, 2.774,1 t PKW CO<sub>2</sub> und 2.668,1 t CO<sub>2</sub> Ersparnis.

Die Berechnungen dieser Tabelle beruhen auf Daten des Umweltbundesamts (Stand Juni 2021). Bei den CO<sub>2</sub> Emissionen handelt es sich um die Summe der direkten und indirekten Emissionen.

## Lebensraum Bahndamm

Bahnstrecken und Bahnhöfe sind für viele seltene Pflanzen- und Tierarten ein wichtiger Lebensraum, wenn sie entsprechend gestaltet und gepflegt werden. Gerade wärmeliebende Tierarten wie Reptilien und Insekten können sich in den lückig bewachsenen Kies- und Schotterflächen entfalten und finden zahlreiche Unterschlupfmöglichkeiten. Zu den regelmäßigen Bewohnerinnen und Bewohnern gehören etwa Zauneidechsen, Mauereidechsen oder Schlingnattern. Blühende Randstreifen werden vor allem von Nektar saugenden Insekten besucht. Bei der Pflege dieser Lebensräume ist es deshalb sehr wichtig, auf die Artenvielfalt Rücksicht zu nehmen. Die Pflege muss an die jeweiligen Flächen angepasst werden, Mahd und Abtransport der Mähgutes sind das Mittel der Wahl (kein Abbrennen und Mulchen). Der Einsatz von Herbiziden an Bahnanlagen wurde bei den Niederösterreich Bahnen auf ein Minimum beschränkt, um die Artenvielfalt nicht zu gefährden. Um auch querendes Wild zu schützen, wurde 2021 eine innovative Wildwarnanlage an Schwerpunktstellen der Mariazellerbahn getestet – die Erfolge waren mehr als überzeugend. Eine Ausweitung auf weitere neuralgische Streckenabschnitte wird geprüft.



*„Die Niederösterreich Bahnen erhalten mit ihrem integrativen Konzept zur Wildunfallprävention die Vernetzung der Landschaft und verhindern gleichzeitig Tierleid.“*

Robin Sandfort,  
Wildbiologe Firma Capreolus



### Natur im Garten: Betriebsstätte Alpenbahnhof

Im Frühjahr 2019 wurden Gartenanlagen, Grünflächen und Park des Niederösterreich Bahnen Areals am St. Pöltnener Alpenbahnhof nach den Kriterien von „Natur im Garten“ neu angelegt. „Natur im Garten“ ist eine vom Land Niederösterreich getragene Bewegung, welche die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt. Die Kernkriterien der Bewegung „Natur im Garten“ legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Bei der Realisierung der kleinen „grünen Lunge in der Stadt“ wurde besonderer Wert auf die biologische Vielfalt und die Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Die naturnahe Mischung aus Bäumen, Obststauden und Blumenwiesen ist einerseits ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andererseits auch ein Zuhause für Wildbienen, Hasen und Insekten.

### Lebenszyklusstrategie

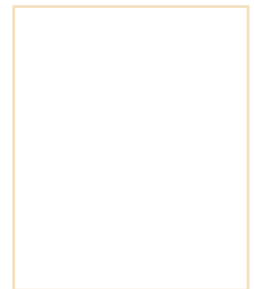
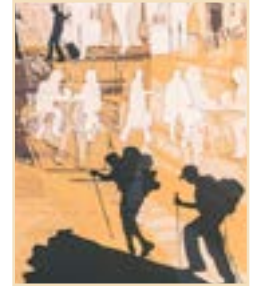
Von den Niederösterreich Bahnen werden aktuell keine zusätzlichen Infrastrukturanlagen errichtet. Der Fokus liegt auf dem gesteuerten Wechselspiel zwischen Instandsetzung und Erneuerung der bestehenden Eisenbahn- und Seilbahnanlagen, um einen wirtschaftlichen Betrieb und die optimale Nutzungsdauer zu gewährleisten. Die Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind in einer mit dem Fahrbetrieb und der Instandhaltung abgestimmten Mittelfristplanung vorgeplant. Diese wird einer jährlichen Revision unterzogen und rollierend fortgeführt. In der Vorbereitung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird, ausgehend von einer Minimalvariante, die betrieblich und langfristig wirtschaftlich sinnvollste Ausführungsvariante entwickelt. In der Umsetzung wird auf Schonung der Umweltressourcen Wert gelegt – z.B. werden umweltrelevante Kriterien in der Auftragsvergabe berücksichtigt, alle abgetragenen Stoffe werden auf Wiederverwendbarkeit geprüft und gegebenenfalls vor Ort oder an Stellen mit passenden Ansprüchen verbaut. Reststoffe werden Fachfirmen zur Wiederverwertung oder fachgerechten Entsorgung übergeben.



## Das nachhaltige Vergabeverfahren

Nachhaltigkeit und Umweltschutz halten auch im Vergaberecht als immer präsenter werdende Themen Einzug. So ist auch im Bundesvergabegesetz 2018 der Grundsatz verankert, dass bei der Abwicklung von Vergabeverfahren auf die Umweltgerechtigkeit der Leistung Bedacht zu nehmen ist. Seit Anfang des Jahres 2021 haben die Niederösterreich Bahnen bei der Durchführung von öffentlichen Vergabeverfahren bereits Maßnahmen getroffen, um die soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit zu fördern. Eine umfassende Checkliste soll bei der nachhaltigen Beschaffung unterstützen, indem Beispiele angeführt werden, wie soziale und umweltbezogene Aspekte konkret berücksichtigt werden können. Bereits bei der Festlegung des Auftragsgegenstandes können in die Leistungsbeschreibung Umweltaspekte einfließen. Entsprechend abgestimmte Eignungs- und Zuschlagskriterien fördern eine derartige Beschaffung. Für die Niederösterreich Bahnen steht eine qualitätsvolle Beschaffung stets im Mittelpunkt, sodass Ausschreibungen auf der Grundlage des Bestangebotsprinzips als Standard implementiert wurden.

Eingesetzt wurden bisher z.B. der Nachweis von Gütezeichen bzw. Zertifizierungen (ISO 14001:2015) im Zuge der Ausschreibung der Rahmenvereinbarung für Stopfarbeiten auf dem Streckennetz der Niederösterreich Bahnen oder die Einhaltung von Abgasnormen bei der Beauftragung des Schienenersatzverkehrs auf der Mariazellerbahn.



## Nachhaltige Streckenbetreuung

Die Niederösterreich Bahnen tragen bei ihren Strecken auch große Verantwortung in Bezug auf das technisch-kulturhistorische Erbe. So werden die Streckenabschnitte zum einen gegen Witterung, Lawinen und Felswandstürze gesichert. Zum anderen wird unter Denkmalschutz stehendes Kulturgut aufgewertet und für künftige Generationen erhalten, wie die gesamte Trasse der Wachaubahn (UNESCO Weltkulturerbe) oder das Schwarzbachviadukt der Citybahn Waidhofen.



## Bienen-Projekte werden gefördert

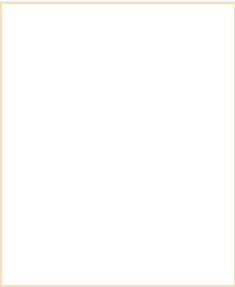
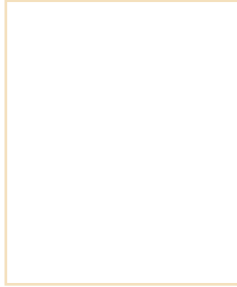
Im März und April 2021 wurde ein Bienenhaus für drei Völker am Gelände des Bahnhofes Gmünd der Waldviertelbahn errichtet. Das Bienenvolk hat sich trotz der schlechten Witterung gut entwickelt und heuer 4 kg Honig produziert. Beim Betriebszentrum Laubenschmühle der Mariazellerbahn gibt es ein Insektenhotel und eine Blühwiese. Weitere Bienenprojekte der Niederösterreich Bahnen sind in Planung.

## Weißer Schienen auf der Mariazellerbahn

Auf einer Teststrecke wurden Schienen weiß lackiert, um Hitzeschäden vorzubeugen. Mit Erfolg: Die weiße Farbe reflektiert das Sonnenlicht und reduziert die Maximaltemperatur der Schienen deutlich – laut Messungen um 4 bis 6 Grad. Für Kundinnen und Kunden ergeben sich durch diese Klimaanpassungsmaßnahme keine Verspätungen mehr durch hitzebedingte Langsamfahrstellen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben keine zusätzliche Belastung durch sich täglich ändernde Fahrbedingungen auf der Strecke.



## 6. Ausblick



### Maßnahmen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Wir haben für die Zukunft viel vor! Wir möchten im Rahmen der betrieblichen Mobilität unseren Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten und dabei gleichzeitig ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten. Im Bereich des Energiebezuges werden wir die Potenziale von Photovoltaik auf den Dachflächen unserer Gebäude sukzessive nutzen. Anknüpfend an das historische Erbe im elektrischen Betrieb auf der Mariazellerbahn seit 1911 wollen wir 2022 die Weichen für eine langfristige Sicherung der Traktionsstromversorgung durch regionale Wasserkraft aus dem Kraftwerk Erlaufboden gemeinsam mit EVN Naturkraft stellen.

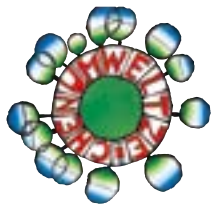
### Kommunikation rund um das Thema CSR

Im Dokumentenmanagementsystem der Niederösterreich Bahnen gibt es eine CSR-Site. Monatlich erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen CSR-Newsletter mit Inhalten zum Thema. Auf der CSR-Site sind sowohl einige Links als auch alle Newsletterbeiträge zu finden. Gerade in Aufbau ist eine umfassende Liste mit Alltagstipps zur Nachhaltigkeit. Unter dem Motto „Wie kann ich selbst zu mehr Nachhaltigkeit beitragen?“ stellt die CSR-Arbeitsgruppe laufend Nachhaltigkeitstipps online. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingeladen, sich mit Inhalten zu beteiligen. Für 2022 wird ein Nachhaltigkeitsblog der Niederösterreich Bahnen angestrebt, um unsere Maßnahmen und Ziele einem breiten Publikum präsentieren zu können.



### Umweltzertifizierung

Nachhaltigkeit spielt eine immer größer werdende Rolle und die Niederösterreich Bahnen verstehen sich als öffentlicher Verkehrsanbieter als Teil der Lösung. Daher wird 2022 eine Umweltzertifizierung nach der ISO Norm 14001:2015 angestrebt, um so einen freiwilligen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens sowie der angebotenen Dienstleistungen zu fördern. Durch das Umweltmanagementsystem wird den Niederösterreich Bahnen ein Rahmen bereitgestellt, der uns einerseits dabei hilft, die Umwelt zu schützen und es uns andererseits ermöglicht, besser auf sich ändernde Umweltzustände reagieren zu können.



UW 714

